Erledigt

iMac Pro mit A10 Chip, könnte das zum Problem für Hackintoshs werden?

Beitrag von „mitchde“ vom 25. November 2017, 10:29

Naja, was Apple unter Pro versteht ist was anderes wie ich - oder was Workstation Hersteller darunter verstehen!

PRO bei Apple bedeutet schon mehr Leistung, klar. Aber vorallem echt teuer - im Vergleich zu anderen "Pro" Workstations in Preis - Leistung. Nur fürs Design & OS X (das würde ja per Clo9ver auch auf Workstations laufen!!) deutlichst mehr zahlen + auch unflexibel sein, was internen Ausbau angeht?

Früher war es ja unmöglich bzw. extrem aufwändig OS X auf non Macs gut zum laufen zu bringen, das ist seit 2-3 Jahren ja so unkompliziert geworden, dass PC Workstations schon auhc für PRO User, die Apple seeehr mögen, möglich wird.

Pikes Universium (macht diese ssdt.sh generator):

NOVEMBER 20, 2017

iMac Pro Theft Protection...I found some interesting data, used for soem form of mobile connectivity, in the firmware for the iMac Pro. Something that may lead to advanced theft protection. Read on...

Even the **cheapest iMac Pro** costs **\$4999** and is thus far more expensive than any other iMac model that is now available, let alone the **top of the line** one with a price tag **north of \$10K**,

10K US\$` - Nun das kosten durchaus auch gut ausgebaute Workstations (mit extra Moni) - mal schau was Apple da zusammenbaut.

Mal sehn was aus dem angekündigten **modularen MacPro 7,1** wird 😊

Und obs auch nicht nur **modular** ist sondern auch **erweiterbar**. Ich vermute es werden Module, die in sich aber jeweils **nicht erweiterbare Inseln** sind , sprich "Allinone" Module die man ferstig bestückt ab Werk kauft - wie beim IMac & Co. Ein paar RAM Slots wirts wohl "extra" geben, aber sonst?! 😊

HP & Dell sollten mal OZ- BIOS Workstations anbieten. Apple wirts wohl weniger stören, dann Lizenzgebühren nehmen und Apple konzentriert sich HW technisch auf deren Mobile Sparte & iPhones. Alles wäre gut.